

Beschreibung der Sommer von Lindt/ Hull/Philo/ vnd Scherenborch/ sampt ihren vntieffen.



Wiltlich außserhalb der Wellē nach dem tieff von Lindt zu segeln: so haltet den langhen stompfen thurn / zwischē den zweyē langhen thurnē / so seid ihr im rechtē sārwasser von Lindt. Wann Capelle als dann Ost von euch ligt / vnd die baume ober dem Innerhoecke bey West Capelle kommen / gehet dann in Süd Ost / vnd Süd Ost zum Süden nach der erstē tonnen / so seid ihr im Ostertieff von Lindt / vnd dann süd süd west / vnd südē zum westen / biß zu der ersten Bäckē. Von dannen zur andern Bäckē z. z. w. Vnd weiter zur dritten Bäckē z. w. zum z. Vnd fort zu den zwen tonnen z. w. vnd z. w. zum westen / biß vmb den hoeck des Landes / von wannē man durch die Sande lauffen mag ins Wester gat / vnd segeln daselbst bey die tonnen vnd Mercke wider vmb aus. Vnd dasselb Wester gatt strecket in See Nord ost / vnd n. o. zum o. Vnd so yemādt in Bolstons tieff begert zu segeln / der soll dem Lande Slegnessē am bōrdt lauffen vnd segeln nahe bey dem voedtstrande ein / so mag man Ellenknock nicht besegeln. Wann die drey baume bey z. Somkal oder dem spitzen thurn sein / so ligt Ellenknock zur Seewars von euch / dann mag man auff drey vadem vmb dem Lande Leck langs segeln biß zur Riueren von Bolston. Man mag zwischen Ellenknock vnd Langhe sandt widerumb in See lauffen / auff drey vade / vnd strecket o. n. o. in See.

Item auff dem Hullwater zu segeln / soll man bey dem Nordhoecke von Rauenspurre ein lauffen / dann es ist an der Südseite vlack / vnd wann man eyn vlack binnen ist / sol man nach der andern seiten weichen für Grimby hinter der bancken / vnd segens alda auff sechs oder sieben vadem. Will man in wars sein für Hull / soll man an der zudseiten langs segeln w. n. w. zum ende des Sandes / vnd weichē als dann Nordwars auff in der Riuerē von Hull. Das gatt von Hull strecket von aussen in w. z. w. vnd west zum zuden.

Item Barilton ligt in einer intwijck / man mag da ryden für einem nord vnd nord westē winde. Drey meylen bey Nord Flamborch ligt die intwijck von Phila / man mag zwischen dem hoeuede von Phila / vnd Philakræcke (welchs eyn stein ist vnd mit hoch wasser vnter liget) zu Rende ligen / für einem Nord Nordt Osten winde. Zwen meylen bey Nord Phila ligt Scherenborch / welchs zwey pieren oder hoefde hatt / da man hinder ligen mag / vnd mit dem legem wasser trucken sigen muß.

Beschreibung der See Küsten von Engelland / zwischen Blancney vnd Scherensborch eygentlicher gestalt.





Von ethlichen alten Britanni- schen Königen.



Britannia die treffliche Insel ist ohn zweiffel bewohnt worden/ vor vnd
alche etwas sicherer da von/ vor die Nachkomlinge ist beschrieben wor-
den/ deshalben wir von solcher zeit nit können vtheilen. Sonder so viel
die Historien anzeigen hatt Siluius Posthumus dritte König der Latei-
ner (der Siluius / das er im wald erzogen / vnd Posthumus, das
er nach tod seines Vattern geboren war / also geheissen) ein Sohn
gehabt / Brutius genannt. Dieser Brutius soll in dieser Insel derer
nam was Albion mit einer grossen Schiffsrüstung an kommen sein
im Jar 2855. von Erschaffung der Welt / vnd vor Christi gebure

im 1108. Jar / vnd die Insel an statt des nammens Albion, nach seinen nam Brutius / Bru-
tanniam geheissen haben. Der vrsprung des nammes Albion ist daher / das (wie auch noch auff
heutigen tag) die Insel roudt vmb am Gestade des Meers / mit grossen vnd hohen Kreidbergen
besetzt ist / welche sich ins ankommen auß dem Meer also weiß dem Gesicht offenbaren / als ob
sie mit leinen tuch vberzogen weren / ist also dauon / vnd nit vergeblich von Bralten Albion ge-
namt worden. Dieser Brutius nach dem er nun im Land geherschet / hatt er vnder andern die
Statt London erbawet / vnd ihr ein namm geben Troinouant, welchen sie behaltten bisz auff
das 69. iar vor Christi geburt zu zeiten als König Lud regierte / welcher die Statt verbessert
erweitert / vnd nach sein nam Lud / Ludtoun das ist Ludstatt genannt hat / dauo nach lange der
zeit London kommen.

Brutus, da er 24. iar geregiert / hatt das Land in drei theil getheilt / vnd seinen dienen Söhnen
iederm ein theil geben. Seinem Sohn Loctrino gab er das mittel theil der Inseln tezt Engellad.
Seinem Sohn Cambro gab er Wales oder Walschland noch Cambria von ihm geheissen / des-
sen wir an der ersten Carten des Engellades gedacht haben. Vnd seinem Sohn Albanack gab
er Schottland / etc. Loctrinus sein Sohn regierte vber Engelland 20. iar / vnd ward von seinem
Weib Guendolein vmbbracht / weil er durch vnkeusche lieb einer andern sie verlassen hatte / vnd
sie stundt dem Reich vor 15. iar / bisz ihr iunger Sohn Madan an seines Vatters Statt zum re-
giment des Königreichs angenommen ward. Dieser regierte in guttem Frieden 40. iar. Nach
ihm kam sein Sohn Membricus, vnd regierte 20. iar / ward in der iacht von ein wild Thier zer-
rissen. Vnd sein Sohn Ebriack regierte nach ihm 60. iar / dieser hatt die Statt Joret erbawet /
vnd die Schloffer Dumbar vnd Edenburgk. Nach ihm kam Brutus genant Brunschilt regierte
12. iar. Vnd nach ihm besaz das Reich sein Sohn Leil 25. iar / vnd bawete die Stat Carleil / etc.
Von weitterer succession dieser Könige auch ihren Nammenn vnd Thatten. Demnach was
Krieg die Britannier wider die Römer gefürt / wie sie in Italia / nachmals in Frankreich gezo-
gen. Was verenderung sich im Regiment erhoben. Wie das Land in vil Reich ist getheilt wor-
den / vnd von den Danen vnd Sachsen bezwungen. Was Krieg das Reich Engelland wider
Schottland gefürt habe vnd dergleichen / will ich hir mit den gunstigen Leser fleißig die Chro-
nicken zu lesen / anleitung gegeben haben.